

# „Belastete“ Straßennamen: Ein Salzburger Problem?

## ZEITGESCHICHTE *goes public*

Zeitgeschichte *goes public* ist eine Veranstaltungsreihe des Fachbereichs Geschichte an der Universität Salzburg. Die Reihe wird vom Zeitgeschichte-Team unter der Leitung von Univ.-Prof.<sup>in</sup> Margit Reiter organisiert.

Der Eintritt zur Podiumsdiskussion ist frei.

Es gelten die aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-Pandemie.



### Kontakt

Mag. Dr. Robert Obermair  
robert.obermair@plus.ac.at  
<https://www.plus.ac.at/geschichte/>

### PODIUMSDISKUSSION

Montag, 9. Mai 2022

18:00–20:00 Uhr

Kapitelgasse 4–6, Hörsaal 230

Bild Vorderseite ©Alpine Peace Crossing

# „Belastete“ Straßennamen: Ein Salzburger Problem?

## ZEITGESCHICHTE *goes public*

Seit Jahrzehnten ist der Umgang mit Straßen und Plätzen, die in der Stadt Salzburg nach Personen benannt sind, die auf die eine oder andere Art und Weise mit dem Nationalsozialismus verstrickt waren, ein heißes Eisen.

Nach einer länger schwelenden Debatte beauftragte die Stadtpolitik vor nicht allzu langer Zeit eine Historiker\*innenkommission mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung der betroffenen NS-belasteten Straßennamen. Seit einigen Monaten liegt das akribisch recherchierte Ergebnis dieser Kommission nun in Form eines umfangreichen Berichts auf dem Tisch. Auf Basis dieser historischen Expertise liegt es nun wiederum an der Politik, Entscheidungen im Umgang mit diesem Aspekt der NS-Vergangenheit Salzburgs zu treffen. Nun gehen die Wogen seit Wochen erneut hoch. Sollen die Straßennamen, die auf schwer belastete Nationalsozialist\*innen verweisen umbenannt werden – was von der Mehrheit der politischen Verantwortungsträger\*innen abgelehnt wird – oder gibt es andere Möglichkeiten der kritischen Intervention?

In dieser emotional geführten Debatte scheint es oft, als wäre dies ein Salzburger Problem, doch tatsächlich ringen viele andere Kommunen im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus mit ähnlich gelagerten Problemstellungen. In diesem Sinne möchte diese Podiumsdiskussion den spezifischen Salzburger Fall in einem überregionalen Kontext diskutieren und sowohl nach Ähnlichkeiten als auch Unterschieden im Umgang mit belasteten Straßennamen fragen.

Diskutiert wird auch, welche Handlungsmöglichkeiten bzw. Lösungsstrategien es aus wissenschaftlicher Sicht gibt.

Unter der Moderation der Journalistin Stefanie Ruep (Der Standard) diskutieren dazu vier hochkarätige Expert\*innen aus den Geschichtswissenschaften:

- Peter Autengruber (Wien)
- Matthias Frese (Münster)
- Birgit Kirchmayr (Linz)
- Alexander Pinwinkler (Salzburg/Wien)